



KITAKINO WOCHE

HAMBURG

22. bis 26. Januar 2018

In den Kinos: 3001, Abaton, Alabama,
CinemaxX Wandsbek, Hansa Filmstudio, Zeise Kinos

hamburg@kitakinowochen.de • www.kitakinowochen.de
Telefon: 040-39 10 63 15 • 0176-34 68 77 51

ein Projekt von



in Kooperation mit



gefördert von



unterstützt durch



KURZ-INFORMATIONEN

KitaKinoWoche Hamburg:

22. bis 26. Januar 2018

Kinos:

3001 Kino, Abaton Kino, Alabama Kino, CinemaxX Wandsbek, Hansa Filmstudio, Zeise Kinos

Vorstellungsbeginn:

10.00 | 10.30 Uhr

Eintrittspreise:

2,50 € pro Kind, Begleitpersonen kostenfrei

Medienpädagogische Begleitung:

Jede Vorstellung wird durch erfahrene Referent*innen angeleitet. So ergibt sich zwischen den jeweiligen Filmen Raum für Nachfragen und Gespräche.

Anmeldung:

ab dem 01.11.2017 auf kitakinowochen.de
(weitere Infos zum Anmeldeablauf auf S. 16)

Fortbildung:

09.01.2018 | 9-12h | im SPFZ (Südring 38b, 22303 HH)
Die Fortbildung ist kostenfrei.
Anmeldung per Mail an hamburg@kitakinowochen.de

Begleitmaterial:

ab Dezember zum Download auf www.kitakinowochen.de

Kontakt:

Gesa Carstensen (Mo-Do 9-13 Uhr)
040-39 10 63 15 | 0176-34 68 77 51
hamburg@kitakinowochen.de



Liebe Erzieherinnen und Erzieher, liebe Kinder, sehr geehrte Damen und Herren,

es freut mich sehr, dass wir mit den KitaKinoWochen in Hamburg bundesweit Premiere feiern! Erstmals öffnen zahlreiche Hamburger Kinos eine Woche lang ihre Türen für die Hamburger Kitakinder und ermöglichen ihnen in der Gemeinschaft und Begleitung ihrer Erzieher*innen ein besonderes Erlebnis an einem außergewöhnlichen Ort. Kino bleibt trotz der rasanten Entwicklung der Unterhaltungsmedien, die auch vor den Kinderzimmern keinen Halt machen, ein besonderer Erlebnisort durch seine besondere Atmosphäre, dem Kinosaal mit großer Leinwand und das Gemeinschaftserlebnis, das auch angeregt wird durch die im Film vermittelten Inhalte.

Die diesjährigen KitaKinoWochen zeichnen sich besonders durch die Vielfalt der Themen und ihrer unterschiedlichen filmischen Vermittlung aus – kindgerecht und altersorientiert. Die medienpädagogische Begleitung der KitaKinoWochen durch eine kostenfreie Fortbildung für pädagogische Fachkräfte in Kooperation mit dem Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum der Freien und Hansestadt Hamburg, die Begleitung der Vorstellungen durch erfahrene medienpädagogische Referent*innen sowie die Bereitstellung von pädagogischem Begleitmaterial für die Erzieher*innen stellt das Konzept der KitaKinoWochen auf ein fundiertes und hoch professionelles Fundament. Die Teilnahme daran ermöglicht es den Kitas, sich umfassend mit Chancen und Möglichkeiten einer altersgerechten Mediennutzung auseinanderzusetzen und den Kindern in einem geschützten und begleiteten Raum neue Erfahrungsmöglichkeiten zu eröffnen und diese zu reflektieren. Seien Sie dabei!

Mein besonderer Dank gilt allen Beteiligten für die Organisation der KitaKinoWochen. Den Veranstaltern von VISION Kino – Netzwerk für Film und Medienkompetenz, die in Kooperation mit der KurzFilmAgentur Hamburg und der Filmförderungsanstalt dieses Projekt fördern und umsetzen, danke ich herzlich für ihre Initiative und ihr Engagement.

M. Leonhard

Dr. Melanie Leonhard
Senatorin für Arbeit, Soziales, Familie und Integration



HERZLICH WILLKOMMEN

zur ersten KitaKinoWoche in Hamburg!

Zahlreiche schöne Kinderfilme haben wir in den letzten Wochen gesichtet und unsere Vorfreude ist groß, die besten davon im Januar für eine Woche auf einer großen Kinoleinwand genießen zu können. Inmitten aufgeregt mitfiebernder Kinder, die gespannt schweigen oder auch herzlich lachen.

Nach dem Vorbild der bundesweiten SchulKinoWochen, die VISION KINO - Netzwerk für Film und Medienkompetenz schon seit zehn Jahren auch in Hamburg sehr erfolgreich durchführt, startet in der Hansestadt nun dieses Pilotprojekt. Ebenfalls unter der Leitung von VISION KINO wird das Projekt durchgeführt in Kooperation mit der KurzFilmAgentur Hamburg, gefördert von der Filmförderungsanstalt und unterstützt von der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration.

Bei den KitaKinoWochen möchten wir den Kindern die mediale Welt ein wenig näherbringen. Und vor allen Dingen möchten wir mit ihnen darüber sprechen, was sie sehen. Schließlich begegnen uns überall im Alltag Medien ungefragt und in verschiedenster Form. Und schon auf die Jüngsten wirken die bunten Bilder und schrillen Töne in vielfacher Weise und an allen erdenklichen Orten ein. Deswegen ist die Fähigkeit, diese einordnen und verstehen zu können, ungemein wichtig geworden. Aber das müssen wir erst lernen. Das ergibt sich nicht von ganz allein. Somit ist gerade bei Kindern eine bewusste Auseinandersetzung und eine adäquate Begleitung und auch Vor- und Nachbereitung des Kinobesuchs von großer Bedeutung.

Jede Vorstellung wird von erfahrenen medienpädagogischen Referent*innen begleitet, die die Kinder anleiten und ihnen nach jedem Film Raum für Fragen ermöglichen. Zusätzlich steht den Erzieher*innen pädagogisches Begleitmaterial kostenlos zum Download zur Verfügung, mit dem sie den Kinobesuch in der Kita-Gruppe vor- und nachbereiten können. Des Weiteren beschäftigt sich eine Fortbildung für Erzieher*innen mit den Chancen und Möglichkeiten der Filmarbeit im Kita-Kontext.

Denn Filme können so viel mehr, als einfach nur ein bequemer Zeitvertreib sein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen gemeinsam mit den Kindern eine spannende, anregende und unterhaltsame Woche.



Sarah Duve
Geschäftsführerin VISION KINO



Frank Völkert
stv. Vorstand Filmförderungsanstalt

und ihr Team der KitaKinoWoche Hamburg

FORTBILDUNG

Mit der Kita ins Kino!

Wann und Wo:

am 09.01.2018 von 9 bis 12 Uhr
im Soz.päd. Fortbildungszentrum
(Südring 38b, 22303 Hamburg)

Referentin:

Lina Paulsen, Film- und Kulturwissen-
schaftlerin, Leiterin des Mo&Frieze
KinderKurzFilmFestivals

Anmeldung:

per Mail an hamburg@kitakinowochen.de



Die Fortbildung bietet praktische Ansätze, wie man mit Kindergartenkindern gemeinsam Filme sehen, besprechen und bearbeiten kann. Des Weiteren gibt sie Orientierung in den Fragen, welche Filme für welche Altersgruppe geeignet sind, was fordert und was potenziell auch überfordert. Der Einsatz von Filmen im Kindergarten muss sensibel und durchdacht umgesetzt werden. Doch er kann den Kindern nicht nur in ihrem Medien- und Weltverständnis helfen, sondern im besten Fall auch den Weg zu eigenen kreativen Prozessen ebnen.

Ziele der Fortbildung

Zunächst erfolgt eine kurze Einführung in die Analyse von Filmen, um anschließend gemeinsam mit den Teilnehmer*innen kindgerechte Kurzfilme zu sichten und zu analysieren. Dabei werden unterschiedliche Filmformen untersucht und auf ihre Eignung für den Kindergarten überprüft.

Außerdem erläutert die Dozentin Methoden der Filmvermittlung: Wie spricht man mit kleinen Kindern über Film? Wo finden sich geeignete Filme? Welche praktischen Möglichkeiten gibt es, einen Film vor- und nachzubereiten, das Gesehene auf den kindlichen Alltag zu beziehen und dadurch auch zu eigenen Aktivitäten anzuregen?

Vor- und Nachbereitung des Kinobesuchs

Da das Filmesehen in einer öffentlichen Kinovorstellung nicht den Raum für Besprechungen bietet, wie er sich beispielsweise beim Vorlesen ergibt, kommt der Vorbereitung des gemeinsamen Sehens eine sehr viel größere Rolle zu. Daher ist die inhaltliche Vorbereitung der Pädagog*innen zentral. Im Verlauf der Fortbildung können die Pädagog*innen darüber diskutieren, wie sich ein Kinobesuch in den Kindergartenalltag integrieren lässt und wie man eine gemeinsame Filmsichtung vor- und nachbereiten kann.

DAS ERSTE MAL IM KINO

empfohlen ab 4 Jahren

Gesamtlängde 15'20 Min. | Programmdauer insg. ca. 50 Min.

MO 22.01. | 10.30 h | Abaton DI 23.01. | 10.00 h | 3001

MI 24.01. | 10.30 h | Hansa DO 25.01. | 10.30 h | Zeise

FR 26.01. | 10.00 h | Alabama

„Das erste Mal im Kino“ ist ein ganz besonderes Erlebnis. Die Filme erscheinen viel größer als im vertrauten Wohnzimmer, der Freund im Nachbarsitz verschwindet nahezu im Dunkel und das Geschehen auf der Leinwand nimmt all unsere Aufmerksamkeit in Anspruch. Für kleine Kinder gilt dies noch einmal mehr als es auch auf große Zuschauer zutrifft. Im Kino begeben wir uns auf gewisse Weise direkt in die Geschichte, wir fühlen mit den Figuren, wir fiebern mit und werden ganz von dem gefesselt, was sich dort im Dunkel vor uns entfaltet.

Zunächst lassen wir das junge Publikum im Licht den Saal erkunden und die Bühne ansehen. Wir schauen, wo das Licht herkommt und wie sich die Leinwand verändert, wenn man ganz vorn oder ganz hinten sitzt. Erst im Anschluss starten wir mit unseren kurzen Filmen.

In diesem Programm spielen Tiere eine Hauptrolle, die vordergründig eine lustige, spannende oder auch anrührende Geschichte erzählen. Doch dies ist nur ein Aspekt, den die Filme ausmachen. Es gibt immer auch noch eine zweite Seite, die sich in den kurzen Filmen entdecken lässt: Der Krake muss sich der Herausforderung stellen, einen Kompromiss zwischen vielen verschiedenen Meinungen zu finden. Die Füchse wagen sich auf ein ihnen ganz ungewohntes neues Gebiet. Der Vogel und das Eichhörnchen hingegen lernen, gemeinsam stark zu sein, wo sie allein in Gefahr wären. Und bei den hüpfenden Figuren stellt sich unter anderem die Frage, wann ein Fremder zu einem Freund wird.

Doch da wir im Kino keine Seite zurückblättern können, um uns die Bilder noch einmal genauer anzusehen oder um einen Satz noch einmal zu hören, wird nach jedem Film eine kleine Pause gemacht. Dann haben die Kinder Raum zum Nachfühlen, Nachfragen und Durchatmen – und dürfen hier ausnahmsweise im Kino auch einmal ganz laut dazwischenrufen.

1. Krake

Deutschland 2015 | Julia Ocker
Animationsfilm | 3'48 Min.



Wäre es manchmal nicht praktisch, acht Arme zu haben? Man könnte so viel gleichzeitig machen! Für den Kraken ist das jedoch auch ein Problem. Denn einer seiner Arme möchte lieber Schokoladenkuchen als Pflirsichkuchen backen. Und viele Köche verderben den Brei. Oder vielleicht doch nicht?

2. Training (Exercise)

Großbritannien 2012 | Andrew Brand
Dokumentarfilm | 1'42 Min.



Was machen Kinder, wenn sie glauben, dass keiner guckt? Wahrscheinlich gar nicht so etwas anderes als diese Fuchskinder. Sie entdecken in einem Garten ein Trampolin und probieren es neugierig, übermütig und ausgelassen aus. Dabei schaut ihnen eine Kamera zu, ohne dass die Füchse dies bemerken.

3. Der kleine Vogel und das Eichhörnchen

Schweiz 2014 | Lena von Döhren
Animationsfilm | 4'30 Min.



Ein kleiner Vogel wässert ein Blatt. Plötzlich klagt ihm ein Eichhörnchen die Gießkanne und eine wilde Jagd durch den Wald beginnt. Als jedoch der gefährliche Fuchs auftaucht, erkennen die beiden, dass sie zusammenhalten und ihren Streit beenden müssen, um gemeinsam stark zu sein.

4. Hüpfrosch (Pryg-Skok)

Russland 2012 | Leonid Shmelkov
Animationsfilm | 5'20 Min.



Lustig bunte Wesen hüpfen beständig aus gullifähnlichen Löchern. Dabei tun sie ganz alltägliche Dinge, wie z.B. Ball spielen, singen oder angeln. Und sie suchen Freunde! Doch auch wenn sie nur kurze Momente teilen, ist die Trauer groß, als der neue Freund plötzlich nicht mehr wiederkommt.

MO & FRIESE PRÄSENTIERT

empfohlen ab 4 Jahren

Gesamtlängde 29'41 Min. | Programmdauer insg. ca. 70 Min.

MO 22.01. | 10.00 h | Zeise DI 23.01. | 10.30 h | Hansa

MI 24.01. | 10.00 h | 3001 DO 25.01. | 10.30 h | Abaton

Schon seit 19 Jahren bringt das Mo&Frieze KinderKurzFilmFestival alljährlich internationale Kinderkurzfilme in die Hamburger Kinos. Dabei legen die Festivalmacher vor allem Wert darauf, schon den Kleinsten – neben der unbändigen Freude, die das Kino bieten kann – auch die Vielfalt filmischen Schaffens zu vermitteln. Aus diesem Grund zeigt Mo&Frieze nicht nur Filme aus verschiedenen Welten, sondern präsentiert auch immer wieder die unterschiedlichsten Filmformen. Film kann schließlich viel mehr, als nur Geschichten erzählen. Im Film ist (nahezu) alles möglich.

Ganz in diesem Sinne hat Mo&Frieze im Rahmen der KitaKinoWoche Hamburg ein buntes Programm zusammengestellt. Eine Mischung aus Spiel- und Dokumentarfilm, aus Experimental- und Trickfilm. Hier vermischt sich einmal die echte Welt mit der Phantasiewelt der Figuren, ein anderes Mal tanzen Murmeln ein wildes Ballet. Wir tauchen ein in einen kindlichen Alltag am anderen Ende der Welt. Oder aber wir lernen in kurzweilig tierischer Unterhaltung, dass anders sein manchmal genau das Richtige ist.

Und wir erfahren, dass Film auf vielerlei Weise immer wieder ungewöhnlich und spannend sein kann und sich in den Bildern stets etwas Neues entdecken lässt.

1. Sally

Niederlande 2005 | Luna Maurer, Roel Wouters
Experimentalfilm | 2'27 Min.



In diesem kurzen Experimentalfilm werden Murmeln auf ganz besondere Weise den Gesetzen der Schwerkraft ausgesetzt. Scheinbar willkürlich bewegen sie sich im Raum und lassen große und kleine Zuschauer stets mit der Frage zurück: Wie haben die das gemacht?

2. One, Two, Tree

Frankreich 2015 | Yulia Aronova
Animationsfilm | 6'51 Min.



Als ein Wanderer eines Tages müde seine Stiefel abstreift, leiht sich diese ein Baum, um spazieren zu gehen. Fröhlich lädt er jeden ein mitzukommen. So wächst eine bunte Gesellschaft heran, die sich schließlich wieder auflöst. Auch der Baum kehrt zurück in den Wald – zerzaust und glücklich.

3. Esperanza

Bolivien/Spanien 2012 | Maider Oleaga
Dokumentarfilm | 7'25 Min.



Die kleine Esperanza lebt mit ihrer Familie in einem Dorf in Bolivien. Ihr Leben dort ist ganz anders als in Deutschland und sie muss viele Aufgaben übernehmen: z.B. Mehl malen, Tiere versorgen, Wasser holen. Nahezu ohne Dialog gewährt dieser Film einen Einblick in eine sehr fremde Welt.

4. Ich sehe was, was du nicht siehst

Deutschland 2012 | Alexandra Nebel
Kurzspielfilm | 10'06 Min.



Mia wollte zum See fahren, doch stattdessen soll sie mit Ingo zu Hause spielen. Die beiden können zunächst nicht viel miteinander anfangen, aber als Mia ein neues Spiel erfindet, erwachen die Kinder zum Leben – und mit ihnen die ganze Küche. Plötzlich entdecken sie überall spannende Dinge.

5. Zebra

Deutschland 2013 | Julia Ocker
Animationsfilm | 2'52 Min.



Eines Tages läuft das Zebra gegen einen Baum und auf einmal ist nichts mehr dort, wo es hingehört. Kreuz und quer hüpfen die Streifen. Als die anderen Zebras ihren Freund mit den verrückten Mustern sehen, fangen sie an, mit den Ohren zu klatschen und freuen sich sehr über sein besonderes Aussehen.

FREUNDSCHAFT

empfohlen ab 5 Jahren

Gesamtlängde 27'24 Min. | Programmdauer insg. ca. 70 Min.

MO 22.01. | 10.30 h | Zeise DI 23.01. | 10.00 h | Hansa
MI 24.01. | 10.00 h | Alabama DO 25.01. | 10.30 h | CinemaxX W.
FR 26.01. | 10.30 h | Abaton

Ein guter Freund ist tatsächlich so ziemlich „das Schönste, das es gibt auf der Welt“. Aber was ist ein Freund eigentlich? Man verbringt seine Zeit miteinander, ist füreinander da, wenn der andere Hilfe braucht, man lacht zusammen, spielt und streitet auch mal. Manchmal sieht man einander nur ganz selten und dennoch ist es eine tiefe Freundschaft. Denn das, was allen Freundschaften gemeinsam ist, ist, dass man sich etwas bedeutet. Und das kann ganz unterschiedlich aussehen.

Ein Freund kann jemand sein, den man auf den ersten Blick gar nicht mochte, so ergeht es der alten Dame mit der Spinne, oder jemand, der einen aufmuntert, wenn man sich einsam fühlt. Diese Erfahrung machen gleiche mehrere Tiere in unserem Kurzfilmprogramm. Manchmal ist ein Freund aber auch jemand, der einem Gutes tut, ohne dass man davon etwas weiß. So wie Lily, die sich um die frierenden Tiere kümmert. Auf jeden Fall fühlt man sich in der Gesellschaft eines Freundes wohl und die Suche nach einem guten Freund ist nicht immer einfach.

In diesem Programm bieten sich vielfältige Möglichkeiten, das Thema zu beleuchten und mit den Kindern ihre ganz eigenen Erfahrungen zu besprechen. Denn wie es sich anfühlt, einen guten Freund zu haben, wissen schließlich schon die Jüngsten.

1. Pautinka

Russland 2016 | Natalia Chernysheva
Animationsfilm | 4'05 Min.



Eine strickende alte Dame erschreckt sich vor einer Spinne und fängt diese mit einem Staubsauger. Doch dann besinnt sie sich und hilft dem verletzten Tier wieder auf die Beine. Kurz darauf bricht sich die Frau selbst ein Bein, und nun ist es an der Spinne, der neugewonnenen Freundin zu helfen.

2. Kleider machen Freunde

Deutschland 2012 | Falk Schuster
Animationsfilm | 8'54 Min.



Ein sonderlicher Vogel und ein einsamer Igel haben beide so ihre Probleme: Der Vogel hat Höhenangst und der Igel wird von den anderen Tieren wegen seiner spitzen Stacheln gemieden. Als die beiden Außenseiter eines Tages aufeinandertreffen, finden sie in dem anderen endlich einen Gleichgesinnten.

3. Sabaku

Niederlande 2016 | Marlies von der Wel
Animationsfilm | 2'20 Min.



Sabaku ist auf der Suche nach einem neuen Freund. Doch alle Tiere, die er trifft, sind von seinem schrillen Schrei irritiert. Völlig verschreckt ergreifen sie die Flucht. Schließlich rettet ihn ein Elefant vor einem Löwen und die beiden ungleichen Tiere bilden fortan ein lautes Freundespaar.

4. Der Handschuh (La Moufle)

Belgien/Frankreich 2014 | Clémentine Robach
Animationsfilm | 8'06 Min.



Lily und ihr Großvater bereiten einen kleinen Nistkasten für die Vögel zum Überwintern vor. Doch wo verkriechen sich die größeren Tiere vor der Kälte? In Lilys Handschuh! Für jedes Tier ist dort drin genug Platz. Zusammen haben sie es schön warm und müssen sich hier gegenseitig nicht fürchten.

5. Die Stunde der Fledermaus (Bat time)

Deutschland 2015 | Elena Walf
Animationsfilm | 3'59 Min.



Tagsüber herrscht auf dem Bauernhof reger Betrieb, doch erst nachts ist die kleine Fledermaus hellwach. Jetzt möchte sie mit all den Tieren spielen, die sie zuvor im Halbschlaf gehört hat. Doch alle schlafen! Die Fledermaus ist traurig, bis sie auf eine fröhliche, kleine Motte trifft.

NEUEM BEGEGNEN

empfohlen ab 5 Jahren

Gesamtlängde 31'44 Min. | Programmdauer insg. ca. 70 Min.

MO 22.01. | 10.30 h | CinemaxX W. MI 24.01. | 10.30 h | Abaton

DO 25.01. | 10.00 h | 3001 Kino

Es ist nicht immer leicht, sich einer neuen Erfahrung zu stellen oder Menschen zu begegnen, die so ganz anders sind, als man es normalerweise gewohnt ist. Doch zum Großwerden gehört das Sammeln neuer Erfahrungen nun einmal dazu und nicht alle Hürden, die es zu meistern gilt, sind einfach.

Einige Dinge sind nur vermeintlich schwierig, weil wir schlichtweg nicht wissen, wie es geht. Aber andere Dinge erfordern regelrecht Mut, weil man sich fürchtet. Mal ist diese Furcht berechtigt, mal vielleicht auch nicht, weil es dann doch nur die Schatten an der Wand sind oder das Knacken einer alten Treppe. Dennoch ist die Angst da. Die Angst vor dem Unbekannten, dem Neuen, mit dem wir erst umzugehen lernen müssen.

Diesem Thema widmet sich dieses Programm in ganz unterschiedlicher Weise. Der kleine Kanta wächst an seiner Aufgabe, da er plötzlich Verantwortung übernehmen muss und sich nicht länger darauf verlassen kann, dass sein Großvater immer für ihn sorgt. Nun ist er derjenige, der sich kümmern muss, und wird dadurch quasi über Nacht ein ganzes Stückchen reifer.

Planet Willi hingegen stellt uns einen Jungen vor, der seine Umwelt vor Herausforderungen stellt. Denn Willi ist ein wenig anders, als die meisten Menschen es gewohnt sind, und so müssen alle anderen den Umgang mit Willi erst einmal lernen. Wir bekommen seine Welt in einer sehr liebevollen Weise erklärt und stellen fest, dass es zum Teil unser eigenes Unvermögen ist, auf Menschen unvoreingenommen zuzugehen. Kindern gelingt dies meist noch deutlich besser. Schließlich wird der kurzweilige Animationsfilm noch um einen Dokumentarteil ergänzt, in dem wir den echten Willi kennenlernen, was dem vorher gesehenen eine intensivere Wirkung verleiht.

Die Fragen, die hier aufkommen, beschäftigen sich mit Neugier, Mut, Offenheit und Zutrauen - Dinge, die zum Wachsen immer dazugehören.

1. Feuerholz, Kanta & Großvater (Firewood, Kanta & Grandpa)

Japan 2013 | Takeshi Yashiro
Animationsfilm | 16'08 Min.



Der kleine Kanta lebt mit seinem Großvater im Wald – mit nur einem Kamin als Heizung. Als sein Opa eines Wintertages krank wird, muss Kanta sich allein um das Feuer kümmern. Doch dafür muss er in den unheimlichen Wald und Holz holen. Schließlich überwindet er seine Angst und traut sich hinaus. Ganz allein heizt er daraufhin ihr Zuhause, und sein Opa wird in der Wärme wieder gesund. Dieser Film bedient sich der inzwischen selten gewordenen Puppenanimation. Wenn die Kinder genau hinsehen, können sie feststellen, dass die Figuren nicht gemalt oder computergeneriert sind, sondern dass echte Puppen bewegt wurden.

2. Planet Willi

Deutschland 2015 | Sören Wendt
Animationsfilm | 10'09 Min.



Willi ist ein ganz besonderes Kind, denn er kommt von einem anderen Planeten. Dort funktionieren viele Dinge anders als bei uns, und deswegen muss er sich zunächst sehr an sein neues Zuhause gewöhnen. Doch das gelingt ihm schnell, und Willi liebt das Leben!

Willi ist der Sohn von Birte Müller, der Autorin und Illustratorin des gleichnamigen Kinderbuchs. Die Sprecherin im Film ist Willis reale kleine Schwester Olivia. Obwohl es also viele reale Bezüge gibt, hat Filmemacher Sören Wendt nicht die Familie selbst gefilmt, sondern die vorhandenen Illustrationen des Kinderbuchs liebevoll animiert und vertont.

3. Willy gibt's wirklich

Deutschland 2015 | Matthias Wittkuhn
Dokumentarfilm | 5'27 Min.



Erzählt wird hier die Geschichte des realen kleinen Jungen Willi, der das Down-Syndrom hat. Doch Willi lässt sich von diesem Handicap nicht unterkriegen. Und auch wenn er seine Mitmenschen ganz schön auf Trapp hält, mögen alle den mutigen kleinen Jungen, helfen ihm und gestalten das Leben gemeinsam.

Seine Schwester Olivia stellt dem Zuschauer Willi und seine Welt vor und gibt nebenbei auch noch einen kurzen Einblick hinter die Kulissen der Film Entstehung. Wir lernen Willis Familie ebenso kennen, wie den Filmmacher Sören Wendt und den Musiker Nils Kacirek.

LANGES KINO FÜR „GROSSE“

empfohlen ab 5 Jahren

Programmdauer insg. ca. 90 Min.

MO 22.01. | 10.00 h | CinemaxX W. DI 23.01. | 10.00 h | Alabama
MI 24.01. | 10.00 h | Hansa DO 25.01. | 10.00 h | Zeise
DO 25.01. | 10.00 h | CinemaxX W. FR 26.01. | 10.00 h | 3001

Ab wann ist man eigentlich die oder der „Große“ zuhause? Wenn das erste Geschwisterkind da ist? Wenn man sich allein anziehen kann? Oder wenn man etwas meistert, das Mama und Papa einem noch gar nicht zugetraut haben? Wahrscheinlich ist es von allem ein bisschen.

Für Molly Monster ändert sich mit der erwarteten Ankunft des kleinen Monsterbabys auf jeden Fall eine ganze Menge. Nicht nur, dass ihre Eltern zum ersten Mal ohne sie wegfahren und Molly bei den beiden Onkeln zurücklassen. Sondern auch, dass sie sich auf eigene Faust auf den Weg macht, um eine Lösung für ein Problem zu finden, das ihr ungemein wichtig ist. Ganz allein – lediglich begleitet von ihrem besten Freund Edison.

Der Film dreht sich in vielerlei Hinsicht um das Thema Familie, Freundschaft und Selbständigkeit. Und viele Fragen werden hier gestellt, die nahezu jedem Kitakind bekannt vorkommen werden: Wer gehört überhaupt zu meiner Familie und was zeichnet Familie aus? Kann ein guter Freund auch Teil einer Familie sein? Wann und mit wem fühle ich mich geborgen oder fremd und allein, obwohl er zu meiner Familie gehört? Und ist der Streit zwischen Geschwistern ein Zeichen ihrer Zu- oder Abneigung?

Auch die Gefühle, die die neue Situation mit sich bringt, werden thematisiert. Darf ich eifersüchtig sein oder gar selbstsüchtig? Oder ängstlich? Wann darf oder muss ich um Hilfe bitten und was kann ich schon allein? Kann ich auch schon helfen?

Die Welt von Molly Monster ist farbenprächtig und turbulent, die Figuren abstrakt, aber die Frage nach dem, was kommt, wenn „du weißt schon was“ endlich da ist, ist auch bei uns genau die gleiche.

Ted Siegers Molly Monster – Der Kinofilm

Deutschland/Schweiz/Schweden 2015

Matthias Bruhn, Michael Ekbladh, Ted Sieger

Animationsfilm | 72 Min.



Molly Monster bekommt ein Geschwisterchen! Aber bei den Monstern ist alles ein wenig anders, als wir es kennen. Mama Etna legt ein großes buntes Ei und fortan muss Papa Popocatepetl darauf aufpassen. Schlüpfen tun alle Monster jedoch auf der Eier-Insel und deswegen müssen die Eltern auch sofort mit dem Ei dorthin aufbrechen. Molly

ist nach Meinung ihrer Eltern für die Reise aber noch zu klein. Traurig muss sie mit ihren beiden Onkeln Alfredo und Santiago allein zuhause zurückbleiben. Nicht ganz allein allerdings, denn stets ist Edison, ihr bester Freund, ihr treu zur Seite.

Die Onkel muntern Molly zunächst erfolgreich auf. Als diese jedoch entdeckt, dass ihre Eltern die Mütze, die Molly für das kleine Geschwisterchen gestrickt hatte, vergessen haben, beschließt sie sofort, ihrer Familie hinterherzureisen. Und Edison kommt mit.

Eine Herausforderung nach der nächsten meistern die zwei auf ihrer Reise mühelos, und es zeigt sich, wie sehr Molly an ihrer Aufgabe wächst. Ganz allmählich entwickelt sie sich von der kleinen Molly Monster hin zu einem großen Monstermädchen, das Verantwortung übernehmen und selbständig handeln kann. In den Gesprächen zwischen Edison und Molly wird deutlich, wie sehr Molly sich auf das Baby freut, dass Edison hingegen skeptisch und auch eifersüchtig ist, weil er Angst hat, nun für Molly nicht mehr an erster Stelle zu stehen.



Mollys Eltern bemerken schließlich ebenfalls, dass ihre Tochter schon viel mehr kann, als sie ihr zu Beginn noch zugetraut haben. Denn als sie am Ende nahezu zeitgleich mit Molly und Edison beim Fährmann der Eier-Insel eintreffen, dürfen Molly und Edison selbstverständlich mitfahren.

Gerade noch rechtzeitig – denn sobald sie auf der Insel ankommen, schlüpft auch schon das neue Brüderchen aus seinem Ei. Molly ist außer sich vor Freude. Edison hingegen zieht sich grimmig und trotzig zurück. Erst als Molly ihren Bruder mit ihrem „besten Freund“ bekannt macht, erkennt Edison, dass er für Molly auch nach wie vor eine sehr wichtige Rolle spielen wird. Denn Freunde und Geschwister ersetzen einander nicht, sondern sie ergänzen sich!

ANMELDUNG

Die Anmeldung für Veranstaltungen der KitaKinoWoche Hamburg geschieht über ein **Onlineformular** auf unserer Webseite **www.kitakinowochen.de**. Hier können Sie sich zudem über alle Filme des Programms informieren sowie das pädagogische Begleitmaterial zur Vor- und Nachbereitung herunterladen. Auch Informationen zu unserer Fortbildung „Mit der Kita ins Kino“ finden Sie an dieser Stelle.

Bitte **melden Sie sich nicht im Kino an oder kommen ohne Anmeldung** direkt zur Vorführung, da wir einen Vorstellungsbereich so nicht gewährleisten können. Sie erhalten innerhalb weniger Werktage nach Anmeldung eine **Bestätigung vom Projektbüro**. Bitte beachten Sie, dass Ihre Anmeldung erst dann gültig ist, wenn wir Ihnen eine Bestätigungs-E-Mail geschickt haben.

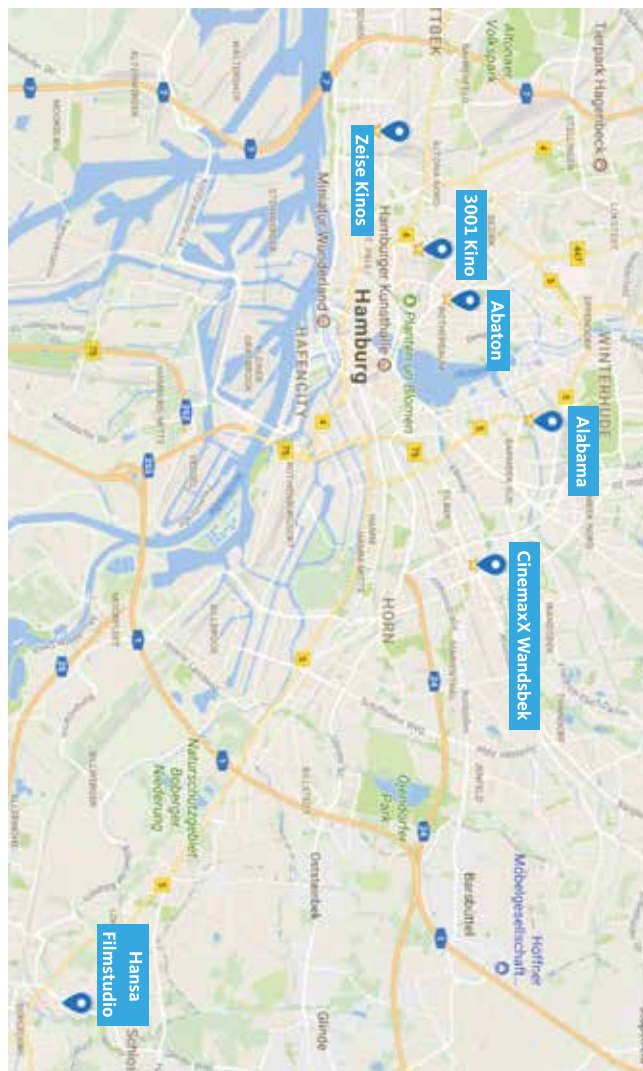
Die Anmeldephase für die KitaKinoWoche Hamburg beginnt am Mittwoch, den 01. November 2017. Alle Anmeldungen werden nach Eingangsdatum bearbeitet. Sollte eine Veranstaltung bereits ausgebucht sein, melden wir uns bei Ihnen.

Der Eintritt für die Filmvorführungen beträgt € 2,50 pro Kind, Begleitpersonen haben freien Eintritt. **Bitte zahlen Sie gesammelt in bar an der Kinokasse.**

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass der Verzehr von mitgebrachten Getränken und Speisen in den Kinosälen wie auch bei regulären Kinovorstellungen nicht gestattet ist. Bei Fragen zur Barrierefreiheit der einzelnen Kinos melden Sie sich gerne im Projektbüro.

KINOS

3001 Kino, Schanzenstraße 75, 20357 Hamburg
Abaton, Grindelhof Ecke Allendeplatz 3, 20146 Hamburg
Alabama, Jarrestraße 20, 22303 Hamburg
CinemaxX Wandsbek, Quarree 8-10, 22041 Hamburg
Hansa Filmstudio, Alte Holstenstraße 17/19, 21303 Hamburg
Zeise Kinos, Friedensallee 9, 22765 Hamburg



VISION KINO

Über den Veranstalter Vision Kino gGmbH - Netzwerk für Film- und Medienkompetenz

VISION KINO ist eine gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung der Film- und Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen. Sie wird unterstützt von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Filmförderungsanstalt, der Stiftung Deutsche Kinemathek sowie der „Kino macht Schule“ GbR, bestehend aus dem Verband der Filmverleiher e.V., dem HDF Kino e.V., der Arbeitsgemeinschaft Kino – Gilde deutscher Filmkunsttheater e.V. und dem Bundesverband kommunale Filmarbeit e.V. Die Schirmherrschaft über VISION KINO hat Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier übernommen.

VISION KINO unterstützt und fördert eine kontinuierliche pädagogische Filmarbeit durch zahlreiche Angebote: Bei den **SchulKinoWochen**, die jährlich stattfinden, wird das Kino zum Klassenzimmer. Bundesweit wird für Schulen ein vielfältiges Programm für den Unterricht mit relevanten Filmen, pädagogischen Begleitmaterialien und Fortbildungsmöglichkeiten angeboten. Auch in Hamburg bieten seit über zehn Jahren die knapp zwanzig teilnehmenden Kinos für die Schulvorstellungen während dieser Zeit vergünstigte und einheitliche Sonderpreise an. In den letzten Jahren besuchten fast 150.000 Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihren Lehrkräften Kinovorführungen in Hamburg.

Monatlich verschickt VISION KINO **FilmTipps** zu aktuellen Filmen, die sich für die Bildungsarbeit eignen, an über 12.000 Empfänger. Die FilmTipps enthalten Altersempfehlungen, Anregungen zu konkreten Einsatzmöglichkeiten im Unterricht sowie zu verfügbaren Filmheften und Arbeitshilfen. Darüber hinaus informiert VISION KINO mit weiteren **Publikationen** über Methoden und Fragen der Filmbildung und Schulkinoarbeit. Dazu gehören Praxisleitfäden für Lehrkräfte, Eltern und für die inklusive Filmarbeit, Filmhefte und pädagogische DVDs.

Im Rahmen des regelmäßig alle zwei Jahre stattfindenden **Kongresses** oder auch in Einzelprojekten, Veranstaltungen und Kooperationen werden neue Konzepte und Wege der Filmbildung entwickelt, erprobt und diskutiert – so auch mit dem von der Filmförderungsanstalt FFA geförderten **Pilotprojekt KitaKinoWochen**, bei dem nach dem Vorbild der SchulKinoWochen dem jüngsten Publikum das Erlebnis Kino im geschützten Raum nahe gebracht wird.

Weitere Informationen unter www.visionkino.de.

KONTAKT

Projektbüro KitaKinoWoche Hamburg
c/o KurzFilmAgentur Hamburg e.V.
Gesa Carstensen
Friedensallee 7, 22765 Hamburg,
Tel. 040-39 10 63 15 | 0176-34 68 77 51
hamburg@kitakinowochen.de | www.kitakinowochen.de

IMPRESSUM

Vision Kino gGmbH – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz

V.i.S.d.P.: Sarah Duve
Große Präsidentenstr. 9, 10178 Berlin, Tel. 030-27 77 571
info@visionkino.de | www.visionkino.de

Redaktion:

Gesa Carstensen

Grafische Gestaltung:

Miriam Gerdes | miriamgerdes.de

Bildrechte:

S.3 Christian Bittcher, S. 5 Annika Börm, S. 15 Wild Bunch
Die übrigen Rechte liegen bei den jeweiligen Filmschaffenden bzw. -produzenten.

PROGRAMMPLAN

	3001	Abaton	Alabama	CinemaxX W.	Hansa	Zeise
22.01.	10.00h			Molly Monster (empf. ab 5 Jahren)		Mo und Friese (empf. ab 4 Jahren)
	10.30h	Eröffnung: Erstes Mal im Kino		Neuem Begegnen (empf. ab 5 Jahren)		Freundschaft (empf. ab 5 Jahren)
23.01.	10.00h	Erstes Mal im Kino (empf. ab 4 Jahren)	Molly Monster (empf. ab 5 Jahren)		Freundschaft (empf. ab 5 Jahren)	
	10.30h				Mo und Friese (empf. ab 4 Jahren)	
24.01.	10.00h	Mo und Friese (empf. ab 4 Jahren)	Freundschaft (empf. ab 5 Jahren)		Molly Monster (empf. ab 5 Jahren)	
	10.30h		Neuem Begegnen (empf. ab 5 Jahren)		Erstes Mal im Kino (empf. ab 4 Jahren)	
25.01.	10.00h	Neuem Begegnen (empf. ab 5 Jahren)		Molly Monster (empf. ab 5 Jahren)		Molly Monster (empf. ab 5 Jahren)
	10.30h		Mo und Friese (empf. ab 4 Jahren)	Freundschaft (empf. ab 5 Jahren)		Erstes Mal im Kino (empf. ab 4 Jahren)
26.01.	10.00h	Molly Monster (empf. ab 5 Jahren)		Erstes Mal im Kino (empf. ab 4 Jahren)		
	10.30h		Freundschaft (empf. ab 5 Jahren)			